

Vorschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 5: **Individualisierung und Gemeinschaftsbildung**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AIDS im Unterricht

Die Bedrohung durch AIDS löst reale und irrealen Ängste aus. Dagegen muss etwas getan werden. Jedermann und jedefrau muss über Risikoverhalten aufgeklärt werden. Ohne grosses Fackeln ist die Schule in die Aufklärungskampagne einbezogen worden.

Wer will es entscheiden: Gab dazu Anstoss die Hilflosigkeit der Politiker, die keine Alternativen sahen, oder ihr ungebrochener Glaube an die aufklärerische Funktion der Schule?

Jedenfalls: Selbst für den Computer, für den sich Lobbies innen und aussen stark machten, brauchte es mehr Zeit. Noch nie wurden so rasch Lehrpläne erlassen – mit beschränkter Mitwirkung der Lehrerschaft. Noch nie wurden so schnell Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler produziert – für einmal ziemlich zentralistisch in einem Land, in welchem sonst jeder Kanton selber am besten weiss, was seinen Kindern bekommt. Und, wenn der Schein nicht trügt, noch nie wurden Lehrerinnen und Lehrer so allein gelassen – plötzlich hatten sie zu unterrichten in einem Bereich, der bis anhin, freiwillig oder nicht, tabu war: Sexualität.

Das Juni-Heft der «schweizer schule» will auf einige problematische Aspekte eines AIDS-Unterrichts hinweisen, der es bei den Stichworten «Kondom» und «Treue» bewenden lässt.

Heft 6/88 der «schweizer schule» erscheint am 13. Juni 1988.

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenberg

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–
Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6311 Allenwinden ZG, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Brigitte Egloff

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adresse der Autoren

Hans Egger, Iffwilstrasse, 3349 Zuzwil;
Dr. Iwan Rickenbacher, Direktor des Lehrerseminars,
6432 Rickenbach; Fritz Zaugg, Honeggweg 20B,
3612 Steffisburg.